

# Das Leben an der Cross Academy

## Das Geheimnis der Schule.

Von Rin-Okumura

### Kapitel 12: Soll ich es ihr sagen? Tragische Wendung

Am nächsten Morgen, Kai schlief immer noch neben Kain in seinen Bett, und schmiegte sich sanft an seinen Körper ran. Aido war diesen Morgen schon sehr früh wach geworden, und stand vor den großen Fenster und blickte raus, auf den großen Hof. "Mhh Hanabusa, was hast du denn?", fragte ihn Kain, der sich immer noch leicht verschlafen die Augen rieb. "Mhh Akatsuki ich denke über etwas nach und konnte deshalb nicht mehr schlafen." erklärte der kleinere, den großen. "Und über was denkst du dabei nach, sorry das ich frage aber so nachdenklich kenne ich dich nicht", kam es nun von Kain und er stand dann auf, deckte Kai zu lächelte und küsste die noch schlafende Kai auf die Stirn.

"Nun die Sache ist die, Kain", sprach Aido immer bedrückender und legte seine Hand an die Scheibe. "Ich höre dir zu, komm schon Hanabusa wir sind doch Freunde, also rede endlich", sprach Kain, und stand hinter ihn und legte seine Hand auf Aidos Schulter. "Ok, ich möchte aber gerne was von dir wissen, und zwar wenn Kai nie erfahren hätte das wir Vampire sind, hättest du es ihr gesagt ich meine das wir Vampire sind?", fragte Aido Kain und blickte in die Bernstein farbenden Augen von Kain. "Mhh oh ich verstehe langsam es geht um Inori du überlegst ob es richtig ist es ihr zu erzählen, nun ja wenn Kai das nicht wüsste und uns dennoch wahrhaftig lieben würden, würde ich es ihr dennoch anvertrauen da ich keine Geheimnisse vor ihr haben möchte, obwohl es schon ein Risiko ist da man nicht weis wie sie reagieren würde.", erklärte Kain ihn im ruhigen.

"Das ist es ja was mir den Kopf so zerbricht, Kain ich kann nicht anders, ich kann nicht mehr schlafen weil ich ständig dran denken muss wie sie reagieren würde, was ist wenn sie so geschockt ist und Schluss macht mit mir?", fragte er nun Kain und sah schon ziemlich fertig aus. "Dann behalte es doch für dich wenn du dir solche Gedanken darüber machst ich meine...", doch bevor er weiter reden konnte wurde Kain unterbrochen. "Wenn sie dich wirklich richtig liebt Aido dann wird sie zu dir halten und es akzeptieren, sie mag für den Moment vielleicht geschockt sein, aber ich glaube nicht das sie Schluss machen würde", warf nun Kai ein, die inzwischen aufgestanden ist.

"Oh guten Morgen Geliebte", kam es von Kain und küsste sie. "Ja guten Morgen", sprach sie zu ihm und lächelte. "Vielleicht habt ihr Recht ich werde mit ihr reden", fing Aido an und zog sich an, schrieb Inori zu vor eine SMS das sie zum See kommen sollte und ging dann auch dort hin.

"Ich hoffe er wird nicht enttäuscht", sagte Kain dann und senkte den Kopf. "Das glaube ich nicht Kain wir werden es ja sehen, gehen wir Frühstück ich habe Hunger", schlug sie mit einen lächeln vor, und sie machten sich fertig und gingen Frühstück.

## Am See

Nach einer weile traf Inori ein, und sie begrüßten sich mit einen leidenschaftlichen Kuss. "Was gibt es denn so dringendes was du mir erzählen musst", fragte sie ihn und sah ihn an. "Ich nun, ich muss dir was erzählen es fällt mir schwer darüber zu sprechen Inori, ich habe Angst wenn ich es sage dich zu verlieren", kam es von ihm und betrübt senkte er seinen Kopf. "Was so schlimm kann es niemals sein los sag schon", kam es von ihr. "Wie du willst Inori ich, ich bin nicht das für was du mich hältst", fing er nun an zu erzählen. "Mhh was, für was ich dich halte?", fragte sie nach, er nickte nur und sah sie an. "Ich Inori, bin ein Vampir, ich ein Vampir Level B das heißt Adels Klasse, du hast richtig gehört aber ich liebe dich", sagte er nun, und ging auf sie zu und wollte sie küssen, doch Inori stieß ihn weg. "Inori?", warf er ein und sah ihr in die Augen. "Ich habe mit allen gerechnet aber nicht das du ein Blutsauger bist ich hasse solche wie euch, ihr seid Schuld das meine Mutter Tot ist,", sprach sie dann komplett entsetzt. "Moment du hast gesagt sie sei bei deiner Geburt gestorben", kam es von ihm.

"Stimmt auch, aber sie war gesund bis einer von euch, sie gebissen hat und mit einer Krank Infizierte so das sie immer schwächer wurde, es war doch klar das sie stirbt, nur wegen euch Blutsaugern", erklärte sie und hatte Tränen in den Augen, Aido blieb still stehen und er sagte nichts, hörte ihr nur zu.

"Ich hasse euch dafür, ohne euch würde meine Mutter noch leben, ich habe das alles von meinen Onkel erfahren, ihr seid miese schreckliche Monster ich will mit einen wie dir nichts zu tun haben", sagte sie mit Tränen die ihre Wangen runter liefen, und auf den Boden fielen.

"Aber Inori ich bin nicht so einer es war bestimmt ein Level E die sind böse", versuchte er ihr bei zu bringen. "Mir egal ob A, B, C, D, oder E es ist mir egal wenn ich in deine Augen jetzt blicke sehe ich nicht mehr den, den ich liebte sondern einen der Schuld am Tot meiner Mutter hat, ich kann nicht mit dir zusammen sein es geht einfach nicht", schrie sie ihn an und lief dann, mit Tränen in den Augen davon.

"Inori Neiiiin bitte bleib bei mir geh nicht", rief er ihr hinter her, und spürte eine

starken Schmerz im Herzen und sank zu Boden und war am Ende und konnte nicht mehr, als auch Kain und Kai eintrafen da sie sich um ihn sorgten.

"Oh Nein Aido", sprach Kai und rannte zu ihm, und hockte sich hin und legte ihre Hände auf seine Schulter und schüttelte ihn leicht, um ihn wach zu rütteln, doch nichts Aido blieb in dieser Verfassung so sitzen, und murmelte die ganze Zeit nur ein Wort und zwar Inori.

"Mhh anscheinend hat sie ihn doch verlassen, Kai du musst wissen wenn einen Vampir das Herz gebrochen wurde kann man nichts machen, es ist schlimmer als wenn man einen Menschen das Herz bricht, Aidos Herz wurde gebrochen und es tut ihn weh", erklärte er ihr. "Aber, aber das kann nicht sein, Aido komm schon lass dich nicht so hängen wach schon auf Aido bitte rede mit uns bitte", versuchte Kai immer wieder auf Aido ein zu reden, "Weg, sie ist einfach fort, sie kommt nicht mehr zurück", sprach er nun und war immer noch komplett am Boden zerstört.

"Mhh wir können ihn nicht helfen auch wenn wir wollen, wir kommen nicht an ihn ran, er hat eine Mauer um sich gebaut ich würde mich ja auch so fühlen Kai, wenn du gegangen wärest wenn ich dir erzählt hätte was wir sind, wenn du es nicht gewusst hättest", sprach er und legte seine Hand auf ihre Schulter. "Aber, das kann nicht sein komm schon Aido wo ist der witzige nervige Aido der uns mit dummen Fragen nervt du darfst alles, aber bitte Aido werde der Alte", sprach Kai und brach in Tränen aus, es tat ihr weh ihren guten Freund so zu sehen.

"Schuld..., ich bin Schuld", murmelte er nur. "Was, wovon sprichst du denn Aido?", fragte ihn Kain nach? "An den Tod ihrer Mutter, sie...", und so erzählte Aido seinen Freunden davon. "Aber du bist doch nicht daran Schuld hör auf damit Aido", sagte Kai und umarmte ihn einfach nur. "Hör auf du dummer Idiot, bitte komm zur Vernunft, wir sind doch bei dir Aido?", kam es von ihr dann, und blickte in die eisblauen Augen von Aido, die die Trauer in seinen Herzen wieder spiegelten. "Gib dir keine Mühe es ist doch alles nur Zeitverschwendung Liebe ist was für Versager", warf nun Aido ein, und verlor jegliches Gefühl von Liebe. "Aido du übertreibst nur weil du jetzt Pech hattest heißt es nicht das es jeden so ergehen wird, du musst nur die Richtige finden", mischte sich nun Kain wieder ein.

"Du hast doch keine Ahnung nie wieder werde ich jemanden in mein Herz blicken lassen und du Kai lass mich in Ruhe, lass mich alle in Ruhe", gab er zurück, und stieß Kai dann von sich weg, und ging einfach ohne noch ein Wort zu sagen weg. "Aido nein warte doch, das kann doch nicht sein, warum ist er so, nur noch Kalt, er trägt nur noch Kälte in seinen Herzen.", fing Kai an und stand auf, und umarmte Kain dann. "Ich weiß, es muss das selber verkraften er kriegt sich wieder ein, glaub mir das wird wieder", erklärte Kain ihr und lächelte sie an.

"Und wenn nicht, es muss doch was geben was wir tun könnten, ich kann es nicht ertragen ihn so leiden zu sehen, er versteckt es jetzt zwar aber innerlich ist er kaputtes Frack was nicht mehr weiter weis", fing Kai nun an.

"Du hast recht, ok warten wir es ab was Morgen ist, und dann können wir ihn immer noch helfen, versprochen ja", schlug er ihr vor und küsste sie. "Ich kann ihn verstehen ich würde mich auch so mies fühlen ich kann nicht mehr ohne dich sein meine Geliebte Kai", sagte er zu ihr und lächelt. "Mir geht es auch so Geliebter Kain, gehen wir zurück es wird langsam frisch draußen und ich bekomme langsam wieder Hunger", schlug sie vor, er stimmte zu und sie gingen zurück zur Schule und aßen etwas zusammen, und dann machten sich auf den Weg zu Kains und Aidos Zimmer. "Da ja immer noch frei ist kannst du hier mit bleiben ok", und sie gingen dann ins Zimmer, und Aido saß auf den Bett.

"Aido, wollen wir etwas zusammen unternehmen zu dritt meine ich?", fragte Kai ihn. "Mhh ich, nein niemals lasst mich in Ruhe", kam es nur Kalt von Aido, legte sich richtig ins Bett und zog die Decke über den Kopf. "Aber.." wollte gerade etwas sagen, als Kain sie, in sein Bett zog. "Gib ihn Zeit Kai ok". kam es nun wieder von Kain und küsste sie, und sie nickte dazu nur noch und erwiderte seinen Kuss. "Wir sollten schlafen es ist spät, gute Nacht Kai", sprach er küsste sie und schlief dann ein, und schmiegte sich an sie. "Ja gute Nacht", sagte sie, blickte noch ein mal zum Bett von Aido, leicht betrübt und traurig, legte sie sich richtig hin, und auch sie schlief ein.